

# Kreisjugendring hat sich gegründet

Nach Kreisgebietsreform neues Gremium erforderlich.

**Wismar** – Vertreter von 18 Vereinen haben im Haus des Stadtjugendrings einen Kreisjugendring gegründet. Der letzte Verband dieser Art hatte sich 1998 aufgelöst. „Durch die Kreisgebietsreform kommt es in Politik und Verwaltung zu Verschiebungen, die nur durch ein kreisweit agierendes Gegengewicht ausgeglichen werden können“, so Dirk Menzel, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Wismar. Die Hansestadt habe ihr Jugendamt verloren, da der Fachdienst Jugend nun beim Kreis angesiedelt sei. Auch der Jugendhilfeausschuss, bisher auch ein hansestädtisches Gremium, sei nun Kreis-sache. Hauptaufgaben des Kreisjugendrings sind Lobbyarbeit für die Jugend sowie und die Interessenvertretung der Vereine.

Der Gründungsvorstand besteht aus fünf Personen: Vorsitzender ist Matthias „Hans“ Däubler vom Stadtjugendring Wismar, sein Stellvertreter ist Andros Scharkau (Film-

büro MV). Beisitzer wurde der Sprecher des Stadtjugendrings Schönbergs, Frank Brinker. Zum Schatzmeister wurde Wolfgang Gnadt von der Jugendherberge gewählt, Schriftführer ist nun André Winkler (Denkmal e. V.).

Ab sofort ist der Kreisjugendring Nordwestmecklenburg, der seinen satzungsgemäßen Sitz in Wismar hat, im Haus des weiterhin bestehenden Stadtjugendrings in der Wismarer Dankwartstraße 46 erreichbar (☎ 03841/2 24 28 07 bzw. [kjr-nwm@gmx.de](mailto:kjr-nwm@gmx.de)). Neben den Stadtjugendringen aus Schönberg und Wismar entsendeten unter anderem das Deutsche Rote Kreuz, das Jugendrechtshaus Wismar, die AIDS-Hilfe Westmecklenburg, die THW-Jugend, der Mecklenburger Segelverein, der VFBJ Tressow, die Sportjugend, das Musikzentrum, der Arbeitskreis Schule Wirtschaft sowie „Segeln Erleben“ und die Jugendherberge Delegierte zum Gründungstreffen.